

TLZ-PODIUM

TLZ

Was tun gegen Vorurteile?

Reaktionen auf Fremdenfeindlichkeit

Weimar. (tlz) Zeitgemäße Ansätze zum pädagogischen Umgang mit Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit diskutiert eine Fachtagung der Zentralwohlfahrtsstelle (ZWST) der Juden in Deutschland vom 27. bis 29. Oktober in Weimar. Eröffnet wird das Seminar von der Thüringer Sozialministerin Christine Lieberknecht und dem ZWST-Direktor Benjamin Bloch. Höhepunkt ist ein von TLZ-Chefredakteur Hans Hoffmeister moderiertes Podium am Dienstag, 28. Oktober, 10 Uhr, im Deutschen Nationaltheater, Staatstheater Thüringen, wozu auch die Bevölkerung eingeladen ist.

Öffentliche Debatte im DNT

Mit Hoffmeister diskutieren der Bevollmächtigte des Freistaates Thüringen beim Bund, Staatssekretär Hermann Binkert, der Generalsekretär des Zentralrats der Juden in Deutschland, Stephan J. Kramer, SPD-Bildungsexperte Hans-Jürgen

Döring, der Leiter der Landesstelle Gewaltprävention in Thüringen, Christoph Bender, der Verfassungsschutz-Referatsleiter Andreas Bock, der Direktor des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Bernd Uwe Althaus. Unterstützt wird die Gesamtveranstaltung, die im Ringhotel Kaiserin Augusta stattfindet, von der Landesstelle für Gewaltprävention, dem Bundesfamilien- und Jugendministerium, dem Thilim in Bad Berka und der TLZ. Das Motto lautet: Vielfalt tut gut.



Anmeldung: René André Dietrich, Johannesstraße 13, 99084 Erfurt, Tel.: 0361 / 78912 - 77, Fax - 78, Mobil: 0172 / 3572869, E-Mail: zwst-thueringen@web.de
Internet: www.zwst-perspektivwechsel.de
Kontakt: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V., Oranienburger Straße 31, 10117 Berlin, Tel.: 030 / 21403273, Mobil: 0176 / 22508407, E-Mail: info@zwst-perspektivwechsel.de
Internet: www.zwst-perspektivwechsel.de



**Zentralwohlfahrtsstelle
der Juden in Deutschland e.V.**